

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Panacur® Suspension 2.5% ad us. vet., orale Suspension für Schafe und Ziegen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

1 ml enthält:

Wirkstoff:

Fenbendazolum 25 mg

Sonstige Bestandteile:

Methylis parahydroxybenzoas natrius (E219) 2.000 mg

Propylis parahydroxybenzoas natrius 0.216 mg

Alcohol benzylicus 4.835 mg

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Weisse, wässrige Suspension zum Eingeben

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierart(en)

Schafe, Ziegen

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart(en)

Breitspektrum-Anthelmintikum gegen unreife und reife Stadien von Magen-Darm-Nematoden und Lungenwürmern sowie gegen Bandwürmer bei Schafen und Ziegen.

Befall mit:

Haemonchus spp., *Bunostomum spp.*, *Ostertagia spp.*, *Gaigeria pachyscelis*,
Trichostrongylus spp., *Trichuris spp.*, *Cooperia spp.*, *Strongyloides spp.*, *Nematodirus spp.*,
Dictyocaulus filaria, *Oesophagostomum spp.*, *Moniezia spp.*, *Chabertia spp.*

4.3 Gegenanzeigen

Keine.

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Zu häufige, wiederholte Gaben von Anthelmintika der gleichen Wirkstoff-Klasse über längere Zeit sowie Unterdosierung können die Resistenzentwicklung von Helminthen fördern. Klinische Fälle mit Verdacht auf resistente Helminthen sind mit geeigneten Tests abzuklären. Falls die Testergebnisse einen Hinweis auf resistente Helminthen ergeben, ist die Wirkstoffklasse zu wechseln und ein Wirkstoff mit einem anderen Wirkmechanismus zu wählen.

4.5 Besondere Warnhinweise für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender

Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Verabreichung des Tierarzneimittels Hände waschen.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Keine bekannt.

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Eine gleichzeitige Anwendung von Präparaten zur Leberegelbekämpfung ist wegen der Möglichkeit von Unverträglichkeitserscheinungen zu vermeiden.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Zur oralen Verabreichung.

Flasche vor Gebrauch kräftig schütteln.

Bei Befall mit Magen-Darm-Nematoden und Lungenwürmern:

Richtdosis: 5 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht (KGW)

= 1 ml Panacur® Suspension 2.5% pro 5 kg KGW

Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml	Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml	Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml
5	1	30	6	60	12
10	2	35	7	70	14
15	3	40	8	80	16
20	4	45	9	90	18
25	5	50	10	100	20

1 Liter reicht für 200 Lämmer mit 25 kg KGW oder für 100 Schafe bzw. Ziegen mit 50 kg KGW.

Bei Befall mit Bandwürmern:

Richtdosis: 10 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht (KGW)

= 2 ml Panacur® Suspension 2.5% pro 5 kg KGW

Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml	Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml	Körpergewicht kg	Panacur® Susp. 2.5% ml
5	2	30	12	60	24
10	4	35	14	70	28
15	6	40	16	80	32
20	8	45	18	90	36
25	10	50	20	100	40

1 Liter reicht für 100 Lämmer mit 25 kg KGW oder für 50 Schafe bzw. Ziegen mit 50 kg KGW.

Panacur® Suspension 2.5% ist vor Gebrauch kräftig zu schütteln und kann mit den üblichen Volumenmessgeräten oder mit Hilfe einer Plastikspritze eingegeben werden. Diätmassnahmen vor oder nach der Behandlung sind nicht erforderlich.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Aufgrund der guten Verträglichkeit von Fenbendazol sind keine Notfallmassnahmen erforderlich.

4.11 Wartezeit(en)

Ziege, Schaf:

Essbare Gewebe: 14 Tage

Milch: 6 Tage

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Breitbandanthelminthikum der Benzimidazol-carbamatgruppe, Fenbedazol
ATCvet-Code: QP52AC13

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Der grundlegende Mechanismus der anthelminthischen Wirkung von Fenbendazol ist eine Hemmung der Polymerisation von Tubulin zu Mikrotubuli. Dadurch werden wichtige strukturelle Eigenschaften der Helminthenzelle beeinträchtigt, wie die Ausbildung des Zytoskeletts, die Spindelbildung bei der Mitose sowie die Aufnahme und der intrazelluläre Transport von Nährstoffen und Stoffwechselsubstraten. Als Folge kommt es zu einer Erschöpfung der Energiereserven mit nachfolgendem Absterben des Parasiten und seiner Expulsion nach 2 - 3 Tagen.

Fenbendazol besitzt eine ovizide Wirkung, die nach ca. 8 Stunden infolge einer Störung der Spindelbildung und des Metabolismus während der Embryogenese eintritt. Fenbendazol ist hochwirksam gegen adulte und immature Magen-Darm-Nematoden und Lungenwürmer, sowie gegen inhibierte und histotrope Larvenstadien. Darüber hinaus zeigt Fenbendazol eine gute Wirksamkeit gegen verschiedene Bandwurmartentypen.

5.2 Angaben zur Pharmakokinetik

Fenbendazol wird nach oraler Verabreichung nur teilweise resorbiert und in der Leber zunächst zu Sulfoxid (Oxfendazol) und danach zu Sulfon und Aminen metabolisiert. Die Resorption erfolgt bei Tieren mit einhöhligen Magen schneller als bei Wiederkäuern. Die Halbwertszeit von Fenbendazol im Serum beträgt nach oraler Applikation der empfohlenen Dosis beim Rind 10 - 18 Stunden. Fenbendazol und seine Metaboliten verteilen sich im Gesamtorganismus, wobei hohe Konzentrationen in der Leber erreicht werden. Die Ausscheidung von unverändertem und metabolisiertem Fenbendazol erfolgt überwiegend (> 90%) über den Kot, zu geringem Teil auch über den Urin und die Milch.

5.3 Umweltverträglichkeit

Keine Angaben.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Methylis parahydroxybenzoas natrius (E219)

Propylis parahydroxybenzoas natrius

Alcohol benzylicus

Silica colloidalis anhydrica

Carmellosum natricum (=CMC 7 LF)
Povidonum K25 (=PVP K 25)
Natrii citras dihydricus
Acidum citricum monohydricum
Aqua purificata

6.2 Wesentliche Inkompatibilitäten

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 36 Monate

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Bei Raumtemperatur lagern (15°C – 25°C).

6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

HDPE Flasche (High Density Polyethylen, "Flexibottle") mit Schraubdeckel
Packungsgrösse:
1 L Flasche

6.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

7. ZULASSUNGSINHABER

MSD Animal Health GmbH
Werftstrasse 4, 6005 Luzern

8. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Swissmedic 39617 021 1 L
Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / ERNEUERUNG DER ZULASSUNG

Datum der Erstzulassung: 24.05.1976
Datum der letzten Erneuerung: 18.08.2020

10. STAND DER INFORMATION

06.11.2020

VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND/ODER DER ANWENDUNG

Nicht zutreffend.